

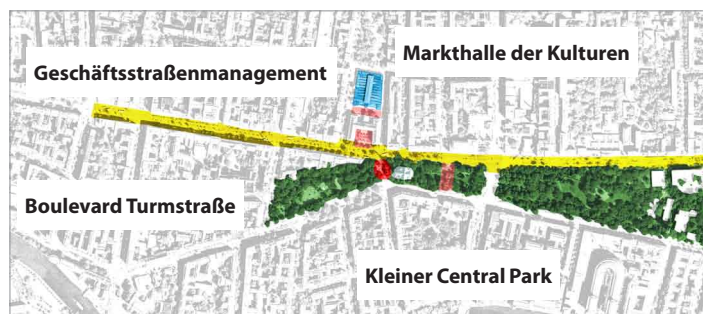
NEWSletter

Nr. 4 - September 2009

Fortführung der Projektsteuerung im Aktiven Stadtzentrum

Im Juli wurde die BSM nach dreimonatiger Pause mit der Betreuung des Programms „Aktives Stadtzentrum“ bis zum Ende dieses Jahres weiter beauftragt. Die Aufgaben des Geschäftsstraßenmanagements werden, ebenfalls befristet bis zum Jahresende, weiterhin von Frau Roß (RR Stadtberatung) wahrgenommen. Noch in diesem Jahr soll die weitere Durchführung von Projektsteuerung und Geschäftsstraßenmanagement europaweit ausgeschrieben werden.

Dieser Newsletter wird sie künftig sowohl über Projekte des „Aktiven Stadtzentrums“ als auch über den Fortgang und die Ergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen informieren.



zum Arbeitsstand der Projekte im Aktiven Stadtzentrum

Seite 2-3

Vorbereitende Untersuchungen im Gebiet der Turmstraße

Als zusätzliche Aufgabe ist bis zum Jahresende die Durchführung von Vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch hinzugekommen. Mit den Vorbereitenden Untersuchungen soll geklärt werden, ob die Durchführung eines förmlichen Sanierungsverfahrens nach dem Baugesetzbuch erforderlich und sinnvoll ist, um eine positive Entwicklung in der Turmstraße und ihrem Umfeld zu fördern.



zu den Vorbereitenden Untersuchungen im Gebiet der Turmstraße

Seite 4

Abschied von Hertie

Nach langem Ringen um die Zukunft wurde das Hertie-Kaufhaus am 8. August 2009 nun doch geschlossen. Die Turmstraße hat damit einen wichtigen Anker und Identifikationspunkt verloren. Die Schließung von Hertie

darf jedoch nicht zum Auftakt eines weiteren Niedergangs der Geschäftsstraße werden. Deshalb ist es umso bedeutsamer, die Arbeit im „Aktiven Stadtzentrum Turmstraße“ fortzuführen.

Eine neue Aufgabe wird darin liegen, die zukunftsfähige Weiterentwicklung des ehemaligen Kaufhaus-Standorts intensiv zu unterstützen.

Arbeitsstand der Projekte im Aktiven Stadtzentrum

Verkehrs- und Gestaltungskonzept für die Turmstraße

Ein wichtiges Ziel des „Aktiven Stadtzentrums“ ist die Aufwertung des Straßenraumes der Turmstraße. Dabei sollen vor allem die Aufenthaltsqualität für Passanten und die Bedingungen für Radfahrer, denen nur in einem kurzen Abschnitt der Turmstraße ein Radweg zur Verfügung steht, verbessert werden.

Änderungen im Straßenraum erfordern jedoch die Berücksichtigung sehr komplexer Rahmenbedingungen. Sie sind mit einer Vielzahl von zuständigen Institutionen abzustimmen (z.B. Verkehrsverwaltung, BVG, Wasserbetriebe) und können zu erheblichen Kosten führen (z.B. wenn die Straßenentwässerung umgebaut werden muss). Nicht zuletzt stellen die Nutzer (Fußgänger, Rad- und Au-

tofahrer sowie Gewerbetreibende und Kunden) sehr spezifische Anforderungen an den Straßenraum. Aus diesen Gründen sind vor einer Entscheidung über Umbaumaßnahmen umfassende planerische Vorarbeiten erforderlich.

Im Frühjahr 2009 wurde durch das Bezirksamt ein Verkehrsplanungsbüro beauftragt, grundsätzliche Varianten der Verkehrsführung und Straßenraumgestaltung zu prüfen und mit den jeweils verantwortlichen Ämtern und Einrichtungen abzustimmen. Dabei soll auch die langfristig geplante Tramlinie vom Hauptbahnhof durch die Turmstraße berücksichtigt werden.

Durch das Büro wurden inzwischen verschiedene grundlegende Lösungen für den Straßenquerschnitt entwickelt, deren Machbarkeit in meh-

renen Abstimmungsrunden mit den bezirklichen Fachämtern und der Verkehrsverwaltung des Senats diskutiert wurde.

Im September werden die vorläufigen Ergebnisse des Verkehrsgutachtens (Konzeptvarianten und ihre Machbarkeit) im Stadtentwicklungsausschuss des Bezirks vorgestellt. Den interessierten Anwohnern, Eigentümern und Gewerbetreibenden wird im Rahmen einer Öffentlichkeitsveranstaltung zu den Vorbereitenden Untersuchungen (voraussichtlich am 19. Oktober 2009) die Möglichkeit gegeben, sich zum aktuellen Stand der Planungen für den Straßenraum der Turmstraße zu äußern. Die Anregungen werden dann in der Fortführung der Planung berücksichtigt.

Ausstellung und Broschüre zur Turmstraße

Das Land Berlin fördert im Rahmen des „Aktiven Stadtzentrums Turmstraße“ die Ausstellungsprojekte „Modelisme“ und „Stadtskulptur geht uns alle an!“. Die Berliner Künstler Erik Göngrich und Albert Weis haben sich in Vorbereitung auf die gleichnamige Ausstellung in der Galerie Nord mit der Turmstraße, der Geschichte ihrer baulichen Entwicklung und ihrem sozialen und kulturellen Umfeld beschäftigt. Die Ergebnisse hat Erik Göngrich zu einer Broschüre mit zahlreichen Fotos und Darstellungen zur Turmstraße verarbeitet. Die aus Mitteln des „Aktiven Stadtzentrums“ mitfinanzierte Broschüre ist in



Bild aus der Broschüre: Turmstraße ohne Rathaus - Simulation (Erik Göngrich)

der Galerie Nord kostenlos erhältlich.

07.08. bis 11.09.2009,

Galerie Nord, Ausstellung „Modelisme / Stadtskulptur geht uns alle an!“

www.kunstverein-tiergarten.de

info@turmstrasse.net



Arbeitsplatz des Künstlers vor der Galerie Nord (Erik Göngrich)

Mittelverwendung 2009: Projektförderung und kleinteilige Investitionen

Deutlich sichtbare Veränderungen im Stadtbild, finanziert durch Mittel des „Aktiven Stadtzentrums“, wird es erst ab 2010 geben, denn ein sinnvoller Einsatz des verfügbaren Geldes ist nur dann möglich, wenn eine entsprechend fundierte Planung vorliegt. Gegenwärtig wird ein Verkehrs- und Gestaltungskonzept für die Turmstraße erarbeitet (siehe linke Seite). Die Ergebnisse sollen spätestens im Herbst vorliegen. Parallel wird zur Zeit ein landschaftsplanerischer Wettbewerb vorbereitet, in dem Ideen zur künftigen Gestaltung der Parkanlagen entwickelt werden sollen. Dieser Wettbewerb soll voraussichtlich im Spätsommer/ Herbst beginnen und, nach öffentlicher Diskussion der Wettbewerbsergebnisse, die Grundlagen für entsprechende Baumaßnahmen im kleinen Tiergarten und im Ottopark liefern.

Die noch in diesem Jahr vorhandenen Mittel des „Aktiven Stadtzentrums“ werden in kleinteilige Projekte fließen, deren Durchführung auch unabhängig von einem übergeordneten Gesamtkonzept sinnvoll ist. So werden die in diesem Newsletter genannten Projekte aus Mitteln des „Aktiven Stadtzentrums“ gefördert. Darüber hinaus ist vorgesehen, noch in diesem Jahr zwei seit langem geschlossene Toilettenhäuser im Ottopark und an der Stromstraße abzureißen. Weitere Mittel sollen in die Ersatzpflanzung von Straßenbäumen und die Überarbeitung von vielfach beschädigten oder „in die Jahre gekommenen“ Sitzbänken in den Straßenräumen und Parkanlagen fließen.



Abriß der desolaten Toilettenhäuser



Ersatzpflanzungen von Straßenbäumen



Überarbeitung von Sitzbänken

Kunst-Weihnachtsmarkt in der Arminiusshalle

Das Geschäftsstraßenmanagement des Aktiven Stadtzentrums bereitet einen Weihnachtsmarkt in der Arminiusshalle vor, in dem Künstler und Kunsthandwerker leerstehende Stände in der Halle nutzen können, um in der Weihnachtszeit das Angebot der alteingesessenen Händler zu ergänzen. Zur Zeit werden Gespräche darüber geführt, ob bzw. in welcher Form der Eigentümer der Halle dieses Projekt mittragen wird. Unterstützung kommt auch von der Galerie Nord, die Kontakte zu interessierten Künstlern herstellt. Bisher haben sich rund 20 Künstler und Kunsthandwerker gemeldet, die an der Einrichtung eines Standes interessiert sind.

Ziel ist es, einen Markt mit besonderem Flair entstehen zu lassen, durch den die Turmstraße und besonders die Markthalle in der Weihnachtszeit eine über Moabit hinausgehende Anziehungskraft entwickeln kann. Interessenten für eine Teilnahme am Weihnachtsmarkt können sich bei der BSM oder bei RR Stadtberatung (Geschäftsstraßenmanagement) melden.

Aufruf zur Anmeldung kleinteiliger Projekte im Aktiven Stadtzentrum

Es können in diesem Jahr noch Gelder für kleinteilige Projekte im Sinne der Ziele des Aktiven Stadtzentrums bewilligt werden. Die Projekte sind allerdings noch in 2009 durchzuführen. Interessierte Anwohner, Gewerbetreibende, Vereine und Initiativen können sich mit einer Projektskizze bei der BSM mbH für eine Förderung bewerben.

Förderfähig sind Projekte, die der nachhaltigen Stabilisierung, Aufwertung und Entwicklung des Gebiets dienen, indem sie einen Beitrag

- zur Stärkung des Stadtteilzentrums und der Wirtschaftskraft,
- zur Aufwertung des öffentlichen Raums (Straßen, Wege, Plätze),
- zur Wiedernutzung von leerstehenden Gebäuden und Brachflächen
- zur Mitwirkung und dem Aufbau von Partnerschaften vor Ort leisten.

Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch

Im März 2009 hat der Senat den Beginn Vorbereitender Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch (BauGB) für die Turmstraße beschlossen. Es soll geklärt werden, ob für das Umfeld der Turmstraße die Anwendung des Besonderen Städtebaurechts (Festlegung als Sanierungsgebiet) zweckmäßig ist, um eine positive Entwicklung des Gebietes einzuleiten bzw. zu unterstützen. Die Anwendung des in §§ 136 bis 191 BauGB festgelegten Besonderen Städtebaurechts bietet verschiedene Möglichkeiten, auf die Entwicklung des Gebiets Einfluss zu nehmen z.B. auf Baumaßnahmen von Privateigentümern, aber auch auf den Abschluss von Kaufverträgen über Grundstücke oder von Mietverträgen.

In den Vorbereitenden Untersuchungen werden die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge im Gebiet eingehend analysiert. Darauf aufbauend sollen ein städtebauliches Entwicklungskonzept und ein Maßnahmenkonzept erarbeitet werden.

Die bereits im Konzept des „Aktiven Stadtzentrums Turmstraße“ formulierten Leitbilder und Maßnahmenvorschläge dienen als Grundlage und werden im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen fortentwickelt und konkretisiert.

Eine wichtige Rolle im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen spielt die Beteiligung der Öffentlichkeit im Gebiet. Hierzu ist eine öffentliche Veranstaltung am 19. Oktober 2009 geplant, die über erste Arbeitsergebnisse informieren soll und in deren Rahmen eine Stadtteilvertretung von den im Gebiet ansässigen Anwohnern, Gewerbetreibenden, Vereinen und Initiativen, aber auch Angestellten und Eigentümern gewählt werden kann. Sie soll ihre Belange im Rahmen der Entwicklung des Gebiets vertreten.

Das in den Vorbereitenden Untersuchungen erarbeitete Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept soll voraussichtlich im November in einer öffentlichen Veranstaltung vorge-

stellt und diskutiert werden. Die Anregungen werden in die abschließende Bearbeitung des Konzepts einfließen. Über den genauen Termin werden wir im Rahmen unseres Newsletters informieren.

Ansprechpartner:

Aufgrund des Beschlusses, Vorbereitende Untersuchungen für das Gebiet Turmstraße durchzuführen, haben sich im Bezirksamt Mitte die Zuständigkeiten geändert. Ansprechpartner für die Vorbereitende Untersuchung und auch für das Programm „Aktives Stadtzentrum“ ist nun die Sanierungsverwaltungsstelle, Frau Möbus, Iranische Straße 3, 13347 Berlin, (030) 9018 – 45859.

Geblieden sind als weitere Ansprechpartner bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Frau Krutzsch, Württembergische Straße 6, 10707 Berlin, (030) 9012-4661 und als Gebietsbeauftragte die BSM mbH, Michael Altenberend, Katharinenstr. 19-20, 10711 Berlin, (030) 896 003 352.

→ Termine:

19. Oktober 2009 - öffentliche Veranstaltung:

Vorstellung des Arbeitsstands des Verkehrsgutachtens im Aktiven Stadtzentrum, Vorstellung erster Arbeitsergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen, Wahl einer Stadtteilvertretung

November 2009 - öffentliche Veranstaltung:

Vorstellung und Diskussion des Arbeitsstands des im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen erarbeiteten Entwicklungs- und Maßnahmenkonzepts

Die genauen Zeiten und die Orte der Veranstaltungen werden noch bekannt gegeben.

Impressum

Herausgeber:
Bezirksamt Mitte von Berlin, Abt. Stadtentwicklung, Sanierungsverwaltungsstelle
Abt. Wirtschaft, Immobilien, Ordnungsamt
BSM mbH | Michael Altenberend | Gebietsbetreuung, Projektsteuerung
RR Stadtberatung | Regina Roß | Geschäftstraßenmanagement

Redaktion:
BSM mbH
Katharinenstr. 19-20
10711 Berlin
Tel. 030 - 896 003 -0